

Laibacher Zeitung.

Die „Bathazer Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Congressplatz Nr. 2, die Redaction Bahnhofstraße Nr. 15. Sprechstunden der Redaction täglich von 9 bis 11 Uhr vormittags. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen und Manuscripte nicht zurückgeschickt.

Schönborn m. p.

Es mag zur Niederlage des bisherigen Präsidenten beitragen, dass er sich dieser Schutzollprincipes, wie die Demokraten Nordamerika's ihn nennen, ist daran vor allem anderen betheiliget. Die Präsidentschaft Harrisons war auch in Hinsicht durch eine zum Aeußersten gehende

Er nahm an einem leerstehenden Tische Platz und
schränkte sich nicht im mindesten um die ganze Nach-
mittagszeit, sondern vertiefte sich in die Lectüre einiger
Journalen. Vielleicht, wenn er einige Umschau gehalten
hätte, so wäre ihm auch klar geworden, daß sich hier

Die Secundanten einigten sich auf Pistolen. Gärmai gab sich mit diesem Beschlusse zufrieden und dachte kaum mehr an die ganze Affaire. Oft genug schon war es ihm geschehen, daß er sich dem Gegner stellen mußte, und ohne Wimperzucken blickte er jedesmal in den Lauf der feindlichen Pistole. Seit einigen Jahren jedoch gieng er solchen Gelegenheiten aus dem Wege. Er hatte es sich vorgenommen, es würde ihm ein Töchterchen geboren,

Ein dunkler Schatten lagert auf Jarmai's Zügen
und nervöse Unruhe bemächtigt sich seiner. Wie kommt

China jährlich rund 400 Millionen Kilogramm Thee gewonnen werden. Bei der Versorgung der Culturvölker mit Thee sind jetzt Britisch-Indien, Japan, Java und Ceylon mit dem Reiche der Mitte in Wettbewerb getreten.

— (Die Einkünfte des Olmüzer Erzbischofs.) Dem Olmüzer Erzbischof gehören in Mähren und in den mährischen Enclaven die nachfolgenden Herrschaften: Hochwalde mit Liegenschaften im Ausmaße von 19.803 Hektaren, Keltisch mit 6303 Hektaren, Kremsier mit 4738 Hektaren, Morzitz bei Nezamyslitz mit 3526 Hektaren, Müttau mit 4157 Hektaren, Wischau mit 10.118 Hektaren, Zwittau mit 833 Hektaren; im ganzen verfügt der Erzbischof über 47.593 Hektar. Einige schätzen das investierte Capital auf 20 Millionen. Dazu kommen noch verschiedene andere Einkünfte. Als Großgrundbesitzer wird der Erzbischof bloß vom regierenden Fürsten von Liechtenstein übertroffen, der 115.000 Hektar besitzt, während Fürst Rudolf Liechtenstein als Dritter nur noch mit 20.000 Hektar in Betracht kommt.

— (Das Buch der «Neustädter».) Der Landwehrmajor Johann Svoboda, Wien, 9. Bezirk, Porzellangasse Nr. 48, arbeitet seit 26 Jahren mit unermüdlichem Fleiße und mit dem Aufwande bedeutender finanzieller Opfer an der zweiten Auflage seines bekannten Wertes: «Die Böglinge der Wiener-Neustädter auf unsere Tage». Major Svoboda bittet nun alle «alten Neustädter», die dies noch nicht gethan, ihre möglichst ausführlichen Biographien und Ergänzungen derselben baldigst ihm einzusenden. Jeder Einsender trägt damit kameradschaftlich bei zur Fertigstellung des akademischen Ehrenbuches der Neustädter.

— (Verhaftete Socialisten.) Die Wiener Polizeibehörde hat in den letzten Tagen zwei Führer der radicalen Socialistenpartei verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert. Die Verhafteten sind die Redacteurs des radicalen Arbeiterorgans «Zukunft», und zwar der Herausgeber Cajetan Balenci und der verantwortliche Redacteur S. Friedländer. Das Blatt «Zukunft» ist als Organ der unabhängigen Socialisten erst vor wenigen Wochen ins Leben gerufen worden. Bisher sind sechs Nummern desselben erschienen, die aber ihres aufreizenden Inhaltes wegen von der Staatsanwaltschaft sämmtlich confiscirt worden sind.

— (Muthige That einer Frau.) Aus Eb- reichsdorf an der Wien-Bottendorfer Bahn schreibt man: Während jüngst einige Kinder an den Ufern der hoch- jährigen Fische spielten, stürzte plötzlich das zwei- jährige Kind des Engelbert Lenz in die Fluten und versank in denselben. Die in der Nähe wohnende Postmeisterin Frau Rosa Tullner sprang, ohne sich lange zu besinnen, angeliebt in das kalte Wasser und rettete das bereits dem Ertrinken nahe Kind mit eigener Lebensgefahr ans Ufer bringen. Frau Tullner holte sich dem Kinde derzeit außer Gefahr.

— (Thomas Koschat.) Im Befinden des Componisten und Chorführers der Wiener Hofoper, Thomas Koschat, ist eine leichte Besserung eingetreten. Koschat brachte die Nacht ruhig zu und erlitt gestern keine neuen Nervenankfälle. Ueber die Ursache der intensiven Nerven- erregungen bei Koschat wird berichtet, daß dieselben in Differenzen mit seinem Verleger zu suchen seien. Koschat dürfte nach seiner Genesung einen längeren Urlaub an- treten und eine größere Erholungsreise machen.

— (Amerikanische Apfelsinen) werden in den nächsten Jahren den alten Orangenländern bedeu-

gehört. Mehr kann ich mich nicht erinnern. Mir bunfelte es plötzlich vor den Augen und ich sank ohn- mächtig zusammen. — Als ich wieder zu mir kam, lag ich auf dem Rasen am Rande der Landstraße und durch die Nacht.

Hier machte sie eine kurze Pause, bevor sie bewegt

— Das Ergebnis der Gerichtsverhandlung war ein unglückliches. Den Mathias wollte außer mir niemand am Thortor gesehen haben; das Zusammentreffen der beiden stimmte gegen den Angeklagten. So sprachen Hof verurtheilte meinen Vater zu fünf Jahren Zucht- haus, und ich stand nun allein und verlassen da. Ich suchte Dienst in der Gegend; jedoch kein ehrlicher Bauer wollte das Kind des Brandstifters in sein Haus aufnehmen. Da erbarmte sich endlich meiner die Base, wie sie, eine Tagelöhnerin!

— Mit diesen Worten schloß sie ihre Erzählung. Heinrich war nachdenkend geworden. Das trübe

— «Sei nicht verzagt, Paula,» suchte er sie zu trösten. «Es kann ja noch alles anders werden. Wie oft ist's schon geschehen, daß die Unschuld eines Ver- urtheilten hinterher an den Tag gekommen!»

tende Concurrenz machen. In Florida und Californien werden schon gegenwärtig 6.000.000 Risten (zu je 200 Stück) erzeugt, und man berechnet das in den nächsten Jahren zu erwartende Ertragnis auf 10 Millionen Risten, wovon der dritte Theil zur Ausfuhr bestimmt ist. Die erste Ladung dieser Früchte, bestehend aus 15.000 Risten oder 3.000.000 Stück, geht am 15. November von Fernandina in Florida nach England ab.

— (Für die herannahende Weihnachts- zeit.) Die «Wiener Mode» enthält in ihrem neuesten Hefte eine große Anzahl von Vorlagen für Weihnachtsgeschenke für mehr und weniger geübte Hände sowie ein Verzeichnis von mehr als hundert zum gleichen Zwecke geeigneten Vorlagen in früheren Heften. Jede Dame, die ein Festgeschenk anzufertigen wünscht, wird in diesem Hefte reiche Anregung finden.

— (Zur Panama = Affaire.) Die Verhand- lungen in der Panamacanäl-Angelegenheit werden wahr- scheinlich in einem Monate vor der ersten Kammer des Pariser Appellgerichtes beginnen. Es werden außer Ferdi- nand Charles Lesseps und Eiffel der Verwaltungs- rath Marcus Fontane und Baron Connu gerichtlich verfolgt. Alle diese werden des Vertrauensmißbrauches und Betruges angeklagt.

— (Postmarken zu 1 fl. und zu 2 fl.) Für den Gebrauch der österreichischen Postanstalten in der Levante werden Postmarken zu 1 fl. und zu 2 fl. der Emission vom Jahre 1890 mit dem Ueberdrucke «10 Piast. 10», beziehungsweise «20 Piast. 20» in Verkehr gesetzt. Hievon geschah mit dem Beifügen die Verlaut- barung, daß die erwähnten Markenkategorien in der üblichen Weise zu beziehen sind.

— (Zur Wahl des Olmüzer Erzbischofs.) Die «Moravski Bisty» wissen zu melden, daß der Groß- vater und der Vater des jetzigen Erzbischofs noch Juden gewesen seien. Erst als er Witwer geworden, habe sich der Großvater des jetzigen Erzbischofs mit seinem drei- jährigen Sohne (dem Vater des jetzigen Erzbischofs) taufen lassen und sich dann mit einer Christin ver- ehelicht.

— (Explosion.) In einem Pulvermagazine un- weit des Niagarafalles explodierten acht Risten Dynamit; drei Personen wurden getödtet, drei schwer verletzt, alle Gebäude in der Umgebung sind beschädigt. Die Ursache der Explosion ist unbekannt.

— (Europäer im Auslande.) Ein Mitglied der Lyoner geographischen Gesellschaft hat berechnet, daß im Jahre 1800 etwa neun Millionen Europäer in anderen Welttheilen lebten, im Jahre 1890 aber über 90 Millionen.

— (Letzter Versuch.) Mutter (im Bade): «Morgen fahren wir wieder nach Hause; hier ist doch nichts für dich los!» — Tochter: «Reinnetwegen; aber laß' uns wenigstens nicht im Damencoupé fahren, Mama.»

Local- und Provinzial-Nachrichten.

— (Aus dem Reichsrathe.) Auf der Tages- ordnung der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses stand als erster Punkt der Bericht des Immunitäts- Ausschusses über das Ansuchen des Bezirksgerichtes Sebenico um Zustimmung zur strafgerichtlichen Ver- folgung des Abgeordneten Ritter von Supuk wegen Uebertretung der Ehrenbeleidigung. Es wurde beschlossen, den Abgeordneten Supuk auszuliefern. Der zweite Punkt der Tagesordnung, nämlich der Bericht des Immunitäts- Ausschusses wegen Auslieferung des Abgeordneten Nedella, entfiel, da der letztere inzwischen sein Mandat niedergelegt

«Ich weiß es. Manchmal freilich auch, wenn es zu spät war,» setzte sie mit schmerzlichem Ausdrucke hinzu.

Dann erhob sie sich von der Bank und legte den

Rechen über die Schulter.

«Lebe wohl,» sagte sie, «ich muß heimgehen.»

Dabei reichte sie ihm die Hand zum Abschied.

«So darfst nicht fort,» hielt er das Mädchen

zurück. «Ich möcht' dir noch einen Vorschlag machen.

Wenn du ohnehin im Taglohn arbeitest, ist's ja einerlei,

ob du bei dem oder jenem Bauern bist. Könntest immer

bei uns auf dem Adlerhof tagwerken. Was ich sag',

gilt soviel, als hätt' es mein Vater gesagt; willst

nicht am Montag kommen und uns beim Heumachen

helfen?»

Bei den letzten Worten war er aufgesprungen und

sah fragend zu ihr nieder.

Sie zögerte und schien zu überlegen.

«Wohl,» sagte sie endlich mit freudiger Miene,

«ich komme!»

Damit giengen beide plaudernd den Berg hinan.

Etwa eine halbe Stunde weiter oben, wo der

Wald plötzlich an ausgedehnte Felder und Wiesen

grenzte und der stattliche Adlerhof aus den dunkel-

grünen Aulsbäumen hervorschaute, trennten sie sich am

Gitterchen mit kräftigem Händeschütteln und von des

Burschen Seite mit einem heißen Blick — einem ge-

fährlichen Blick.

Der bezeichnete Tag zum Heumähen war ge-

kommen.

und das Haus somit keinen Anlaß hatte, sich weiter mit ihm zu beschäftigen. In der Generaldebatte über das Budget haben sich bisher als Redner eintragen lassen: pro: die Abgeordneten Dr. Fanderlik und Dr. Ferjančič; contra: die Abgeordneten Kaltenegger, Dr. Lucel, Dr. Dyk, Dr. Slavik, Dr. Zuder, Dr. Gehmann, Dr. Zueger, Peric und Dr. Masaryk. Die Generaldebatte soll bis Freitag beendet werden.

* (Deutsches Theater.) Das Textbuch zum «Sonntagskind», von den Librettisten des «Armen Jo- nathan», Wittmann und Bauer, verfaßt, weist ähnliche Vorzüge sowie Mängel der letzteren Operette auf, denn von dem dramatischen Aufbau einer Handlung, von der Charakteristik der einzelnen Figuren ist keine Rede, da- gegen wird dem Zuhörer eine reiche Blütenlese feilseto- nistischer Witze von den Personen des Stückes zum besten gegeben, die den Jahrgang eines Witzblattes ausfüllen könnten. Die auftretenden Personen gleichen gefüllten Witz- bomben, die jeden Augenblick zu plagen drohen und auch hier und da mit einem drastischen Witz losgehen, der die ungezügeltste Heiterkeit zur Folge hat. Allerdings ent- geht ein Theil der dahinfliegenden Witzcolonnen, die das Publicum kaum zu Athem kommen lassen, dem Zuhörer, und nur ein mehrmaliges Anhören des lustigen Werkes stellt den feinen Gesprächsschall in das richtige günstige Licht, wobei allerdings nicht verschwiegen werden kann, daß die Launeuse das Inter-esse an der kargen Handlung gänzlich unterdrückt. Die Musik hat die guten Eigenschaften Willöcker'scher Mache, als gewählte Instrumentation, sorgfame Stimmführung der Chöre, effectvolle Ensemble- sätze; trotzdem muß zugestanden werden, daß die Operette im Vergleiche zu früheren Werken des frucht- baren Compositeurs an dem Mangel melodischer Er- findung krankt, sich größtentheils von musikalischen Re- miniscenzen nährt und nur wenige zündende Nummern enthält. Hervorzuheben wäre die hübsche melodramatische Begleitmusik, die sich geschickt der Handlung an- schmiegt, voll packenden Humors endlich einige Couplets, die an den einfältigen Willöcker gemahnen. Wie wir bereits gestern berichtet, wurde die Operette mit großer Sorgfalt und bühnentechnischem Geschick vom Director Frinke in Scene gesetzt, und bot sowohl die decorative Ausschmückung, zum Theile vom Bühnenmeister Wittner angefertigt und arrangiert, als auch die geschmackvollen Costüme viel Sehenswerthes. Die Darstellung zeugte von eingehendem, fleißigem Studium und war im ganzen vorzüglich. Chor und Orchester unter Leitung des thätigen Kapellmeisters Korolanyi hielt sich sehr brav, und die großen Ensembles gelangten zur vollen Wirkung. Den Titel- helden der Operette, einen armen Photographen, gab Herr Straßer, der das belebende Element des Abends bildete, bei Vermeidung lästiger Uebertreibung, mit glücklichem Humor, dabei gefänglich vom besten Erfolge begleitet. Reichen Beifall erhielt das lustige Austrittslied im ersten Acte, ein Duett mit Fräulein Doré, dessen zweite Strophe wiederholt werden mußte, im zweiten Acte, schließlich das reizende und originelle Echoliad im letzten Acte. Von den übrigen männlichen Darstellern erzielte Director Frinke mit dem schneidigen Dragonermarschlied großen Erfolg, wobei ihm Herr Fabiani, der außerdem ob eines ge- lungenen Duettes mit Fräulein Kollin im ersten Acte Beifall erntete, sowie Herr Schwarz bestens secundierten. Herr Hopp brachte, abgesehen von der ungenügenden gefanglichen Leistung, einen Börsianer, ein wahres Re- servoir von Witzepifällen, gut zur Geltung. Die wenig dankbaren Damenrollen wurden durch Fräulein Kollin, die sich trotz stimmlicher Indisponiertheit wacker be- hauptete, und Fräulein Doré, soweit dies eben möglich

Auf den Wiesen, welche in einiger Entfernung vom Bauernhause sich an der Berglehne bis an den Hochwald hinanzogen, zeigte sich heute ein lustig be- wegtes Bild. Die Dirnen und Knechte standen in langer Reihe, und ihre blanken Senfen blühten im Sonnen- glanz, während andere weiter oben das gemähte, auf- tende Gras mit dem Rechen zum Trocknen umkehrten.

Unter den letzteren befand sich auch Paula und der junge Bauernbursche, welchem heute überdies noch die Aufsicht über die ganze Arbeit und das große An- wesen oblag.

Der alte Bauer war nämlich gestern unverhofft auf einen Pferdemarkt nach Baiern gefahren, von wo er erst binnen einer Woche zurückkehren sollte. Die Bäuerin war schon, als Heinrich noch ein kleiner Junge war, gestorben, und da seit keine Hausfrau mehr heim- geführt, war nun der künftige Erbe die Stütze und rechte Hand seines Vaters.

Schnell war dem jungen Paare unter gemein- samem Schaffen heute der Tag vorübergegangen, und sie bemerkten es kaum, wie bald nach der nachmittägigen Arbeitspause sich die Sonne allmählich hinter dunklen, aufsteigenden Wolken barg und ein entferntes Donnern das Nahen eines Gewitters ankündete.

«Da sieh hin!» sagte endlich das Mädchen zu ihrem Gefährten. «Dort hinter dem Rabenkopf kommt's ganz schwarz herauf, und Donnern hab ich auch schon gehört. Wir müssen uns tummeln, Heinrich, wenn wir mit unserer Arbeit noch, ehe das Wetter kommt, zu Ende sein wollen.»

(Fortsetzung folgt.)

Course an der Wiener Börse vom 16. November 1892.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staats-Anleihen.		Geld	Ware	Grundentl.-Obligationen		Geld	Ware	Diverse Lose		Geld	Ware	Hypothekendarl.		Geld	Ware	Industrie-Aktien		Geld	Ware
500 einjährige Rente in Noten		97 44	97 60	(für 100 fl. C.R.).				(per Stück).				Hypothekendarl. 200 fl. 4 1/2 % C.		74	76	(per Stück).			
1864er 4 % Staatsloose		97 20	97 40	50 % galizische		104 60	105 20	Erdöl-Lose 100 fl.		191 75	192 75	Hypothekendarl. 200 fl. 4 % C.		225 75	226 25	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		108 60	109 50
1868er 5 % Staatsloose		120	141	50 % mährische		—	—	Erdöl-Lose 40 fl.		55 50	54 60	Hypothekendarl. 200 fl. 3 1/2 % C.		990	994	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1880er 5 % Staatsloose		141 60	142	50 % Krain und Küstenland		—	—	Erdöl-Lose 20 fl.		125 75	126 25	Hypothekendarl. 200 fl. 3 % C.		163 50	164	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1884er Staatsloose		152	152 50	50 % niederösterreichische		109 75	—	Erdöl-Lose 10 fl.		64	64	Hypothekendarl. 200 fl. 2 1/2 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		187 50	188 50	50 % steirische		96 50	97 50	Erdöl-Lose 5 fl.		38 25	37 25	Hypothekendarl. 200 fl. 2 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % kroatische und Slavonische		—	—	Erdöl-Lose 2 1/2 fl.		19 75	19 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1 1/2 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % siebenbürgische		—	—	Erdöl-Lose 1 1/2 fl.		9 75	9 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % Temeser Banat		—	—	Erdöl-Lose 3/4 fl.		4 75	4 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/2 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/4 fl.		2 75	2 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/4 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/8 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/8 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/16 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/16 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/32 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/32 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/64 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/64 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/128 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/128 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/256 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/256 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/512 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/512 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/1024 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/1024 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/2048 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/2048 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/4096 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/4096 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/8192 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/8192 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/16384 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/16384 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/32768 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/32768 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/65536 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/65536 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/131072 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/131072 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/262144 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/262144 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/524288 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/524288 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/1048576 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/1048576 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/2097152 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/2097152 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/4194304 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/4194304 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/8388608 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/8388608 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/16777216 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/16777216 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/33554432 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/33554432 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/67108864 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/67108864 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/134217728 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/134217728 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/268435456 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/268435456 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/536870912 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/536870912 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/1073741824 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/1073741824 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/2147483648 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/2147483648 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/4294967296 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/4294967296 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/8589934592 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/8589934592 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/17179869184 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/17179869184 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/34359738368 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/34359738368 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/68719476736 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/68719476736 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/13743895372 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/13743895372 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/27487790744 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/27487790744 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/54975581488 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/54975581488 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/109951162976 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/109951162976 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/219902325952 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/219902325952 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/439804651904 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/439804651904 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/879609303808 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/879609303808 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/1759218607616 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/1759218607616 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/3518437215232 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/3518437215232 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/7036874430464 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/7036874430464 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/14073748860928 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/14073748860928 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/28147497721856 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/28147497721856 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/56294995443712 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/56294995443712 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/112589990887424 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/112589990887424 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/225179981774848 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/225179981774848 % C.		—	—	Baugetz. Allg. Oest., 100 fl.		76	78
1/2 Dom. Anl. 120 fl.		152 25	153 25	50 % ungarische		94 35	95 30	Erdöl-Lose 1/450359963549696 fl.		1 75	1 75	Hypothekendarl. 200 fl. 1/45							